OCT 4 1961

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Stuttgart | 15. Dezember 1960 | Nr. 45

Aus der Zoologischen Staatssammlung München, Entomologische Abteilung

Laelia richteri, eine neue Lymantriide aus Iran (Lepidoptera)

(Ergebnisse der Entomologischen Reisen Willi Richter, Stuttgart, im Iran 1954 und 1956 – Nr. 33)

Von Franz Daniel, München

Die Art ist nahe verwandt mit *Laelia impura* Her. aus Abessinien und Ostafrika (Seitz XIV p. 159, tab. 21 f [♀], 1930), mit deren Abbildung ich das ♀ vergleiche.

♂: Vorderflügel weißlichgrau, schwach dunkel gesprenkelt; Vorder- und Innenrand etwas dunkler; am Zellschluß ein schwärzlicher, mondförmiger Fleck; desgleichen die Mediana von der Wurzel bis zum Zellende schwarz, ebenso die Analis; am Saum schwarze Aderpunkte. Hinterflügel weißlich, meist leicht grau angeflogen; Adern sehr deutlich sichtbar. Fransen aller Flügel ungescheckt. Unterseite der Vorderflügel weißlichgrau, längs Costa und Apex leicht verdunkelt; Hinterflügel einfarbig weiß. Fühler kräftig gekämmt wie bei *L. coenosa* Hbn., aber die ganze Antenne etwas kürzer. Leib und Füße von Vorderflügelgrundfarbe, das Abdominalende nicht heller. Palpen gerade vorstehend wie bei *coenosa.* Ebenso im Geäderverlauf dieser gleich, insbesondere ist die Anhangzelle im Vorderflügel ausgebildet.

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 1 (links). *Laelia richteri* ♂, Holotypus. Iran, Belutschistan, Bender Tchahbahar, 30. I. 1938, coll. Brandt, in Sammlung Daniel.

Abb. 2 (rechts). *Laelia richteri* ♀, Paratypus. Iran, Belutschistan, Iranshar 800 m, 1.–10. III. 1954, Richter und Schäuffele leg.

♀: mit wesentlich dunkleren Vorderflügeln, stärker gesprenkelt als das ♂, viel dunkler als *impura* Hering; der Zellmond meist fehlend oder nur schattenhaft angedeutet; die Medianader nur in der äußeren Zellhälfte leicht verdunkelt; Aderenden fast stets leicht geschwärzt. Hinterflügel schmutzigweiß, gegen den Saum dunkler. Fransen aller Flügel ungescheckt. Unterseite dunkelgrau, Hinterflügel heller. Leib und Füße von der Vorderflügelgrundfarbe; letztes Beinpaar mit Mittel- und Endsporen. Palpen wenig

heller. Fühler von dem der Art *coenosa* stark abweichend, dunkelgrau, stark verkürzt, bewimpert. Sehr ähnlich dem ♀-Fühler von *Ocneria rubea* F. Das ♀ von *impura* hat nach der Abbildung ganz ähnliche Fühler.

Die Art hat C. L. Collenette, London, zur Begutachtung vorgelegen, der sie als *Laelia* n. sp. determinierte.

Diese Art wurde bereits von W. Brandt als *Laelia danieli* Brd. i. l. vielfach in den Handel gebracht. Jedoch wurde die von mir 1939 begutachtete Beschreibung nicht mehr veröffentlicht. Ich verwende deshalb ein ♂ der Brandtschen Serie als Holotypus.

Die Art sei in Anerkennung der Verdienste, die sich Herr W. Richter, Stuttgart, um die Erforschung der Fauna Irans erworben hat, als *richteri* n. sp. eingeführt.

Holotypus ♂: Iran (Belutschistan, auf dem Original-Fundortetikett: „Baloutchistan"), Bender Tchahbahar, 30. I. 1938, coll. Brandt. In meiner Sammlung.

Allotypus ♀: Iran (Belutschistan), Iranshar 800 m, 11.–21. V. 1954 — Richter und Schäuffele leg. Im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart.

Paratypen: 22 ♂♂, 22 ♀♀: Iran (Belutschistan), Iranshar 800 m, 1. III. bis 21. V. 1954. Richter und Schäuffele leg. — 30 ♂♂, 17 ♀♀: SO-Iran (Djiroft), Anbar-Abad, 21. IV. bis 18. V. 1956, Richter leg. Im Staatlichen Museum für Naturkunde, Stuttgart, Tring Museum, London, und Staatssammlung München. — 1 ♂: Iran (Laristan), Straße Bender—Abbas—Saïdabad — Sardze Umgebung, etwa 200 m, Mitte November 1937, coll. Brandt. In meiner Sammlung.

Anschrift des Verfassers: Franz Daniel, München 19, Menzinger Straße 67